

## Telekommunikationseinrichtungen

### 1. Allgemeines zum Zugfunk VzF 95

Diese Anlage wurde für den Einsatz auf Nebenstrecken entwickelt. Sie besteht aus der Stromversorgung und dem Schaltschrank als Kompakteinheit mit Tonaufzeichnungseinrichtung, dem Tischbediengerät sowie mehreren Schalthäusern und Antennenanlagen.

Die Zugfunkanlage arbeitet im Simplex-(Wechselsprech-)verfahren. Das bedeutet, dass jeweils nur ein Teilnehmer im Sendebereich sprechen kann.

Soll gesprochen werden ist entweder die Sendetaste zu drücken, oder der Handhörer abzunehmen. Soll empfangen werden ist die Sendetaste loszulassen. Es kann mit Schwanenhalsmikrofon und eingebauten Lautsprecher gesendet / empfangen werden.

Mit der Abnahme des Handhörers werden das Schwanenhalsmikrofon und der Lautsprecher abgeschaltet.

Gerufen wird mit der entsprechenden Zieltaste und im offenen Anruf mit Angabe der Stelle, die einen Teilnehmer ruft.

Sämtliche Zugmeldungen und Zuglaufmeldungen innerhalb der Zugleitstrecken sind über Funk zu geben.

Bei Störung der Anlage und Nutzung von Mobiltelefonen erfolgt der Nachweis der Gespräche im Zugmeldebuch (ZI) sowie im Meldebuch für Zuglaufmeldungen (Tf / Zf der EVU).

#### **Strecke 1a/1b (KBS 522)**

Der gesicherte Funkversorgungsbereich für die Strecke Stollberg/Sachs - Chemnitz Süd geht von km 16,590 bis km 35,800 ZC. Die Anlage arbeitet im Ortskanal O 12. Störungen sind an die technische Fachkraft der RISS GmbH zu melden.

#### **Strecke 2 (KBS 523)**

Der gesicherte Funkversorgungsbereich für die Strecke Stollberg/Sachs - St. Egidien geht von km 1,398 (V Sig 1G Bf Stollberg/Sachs bis in Höhe ESig 67C des Bf St. Egidien.

Die Anlage arbeitet im Ortskanal O 19.

Die Fertigmeldung und Fahranfrage im Bf Stollberg/Sachs hat ebenfalls über den Kanal O 19 zu erfolgen.

Ab ESig 67 C des Bf DEG ist auf GSMR der DB Netz AG zu schalten, die Umschaltpunkte sind mit Hinweistafeln an der Strecke gekennzeichnet.

Störungen sind an die technische Fachkraft der RISS GmbH zu melden.

#### **Strecke 3 (KBS 516)**

Die Anlage arbeitet im Ortskanal O 22.

Ab ESig 59 B des Bf DNR ist auf GSMR der DB Netz AG zu schalten, die Umschaltpunkte sind mit Hinweistafeln an der Strecke gekennzeichnet.

Störungen sind an die technische Fachkraft der RISS GmbH zu melden.

#### **Strecke 4**

Eine Zugfunkversorgung besteht nur im Schnittstellenbereich zur DB Netz AG, Bf Nossen (Kanal E 23) und Bf Freiberg/Sachs (GSMR), jeweils ab Höhe der ESig.

## 2. Bedienungshinweise

### 2.1. Anzeige:

„xx“ zeigt die eigene Rufnummer  
„yy“ zeigt eine andere benachbarte Rufnummer

### 2.2. Anklopfton:

Ertönt, wenn während eines Gesprächs ein weiterer Teilnehmer einen Gesprächswunsch anmeldet

### 2.3. Eigener Kommunikationsblock:

Rufnummern innerhalb des eigenen Blockes werden nur einstellig angewählt und angezeigt.

### 2.4. Gesprächsaufbau ZI--> Tf:

Erfolgt über Zugverbindung wie folgt:

- Der ZI wählt Rufnummer der Funkstelle entweder über Zielwahl Fu A...D oder Zifferntasten 1..9 an, in dessen Bereich sich der Zug befindet oder vermutet wird. Rufnummer siehe Zielwahltasten- und Rufnummernplan.
- Angewählte Rufnummer wird im linken Display angezeigt
- Der Tf meldet sich. Der ZI betätigt die Sprechtaaste und beginnt zu sprechen.

Das Abheben des Handhörers schaltet Lautsprecher und Schwanenhalsmikrofon ab. Mit der Lautsprecherzuschalttaaste kann der Lautsprecher zum Mithören eingeschaltet werden.

### 2.5. Gesprächsaufbau Fdl --> Fdl:

Erfolgt als Ersatz für „drahtgebundene“ Verbindung zur Übermittlung von betriebswichtigen Meldungen und Aufträgen, z.B. Zuglaufmeldungen wie folgt:

- Fdl wählt Fdl - Rufnummer der gewünschten Betriebsstelle über Zielwahl Fu A...D oder Fdl -Taste u. Zifferntasten 1..9 an. Rufnummer siehe Zielwahltasten- und Rufnummernplan.
- Angewählte Rufnummer wird im linken Display angezeigt - gewünschter Teilnehmer meldet sich. Fdl betätigt die Sprechtaaste und beginnt zu sprechen.

Durch Abheben des Handhörers werden Lautsprecher und Schwanenhalsmikrofon abgeschaltet. Mit der Lautsprecherzuschalttaaste kann der Lautsprecher zum Mithören wieder eingeschaltet werden.

### 2.6. Gesprächsaufbau Tf → ZI:

Der Tf betätigt kurz die Sendetaste um ggf. über Funkdraht geführte Gespräche nicht zu unterbrechen. Dadurch wird die jeweilige Anlage von Funkdraht auf Funk umgeschaltet. Beim ZI wird im rechten Display Fu 1...9 angezeigt. Wenn keine anderen Gespräche stattfinden kann der Tf durch Drücken der Sendetaste und Ruf des jeweiligen ZI sein Funkgespräch beginnen. Im Notfall kann immer sofort gesprochen werden. Die Meldung ist dann mit den Worten „Notfall“ einzuleiten.

### 2.7. Beendigung des Gespräches:

Nach Beendigung des Gespräches muss die Sprechtaaste sofort losgelassen werden, womit wieder auf Empfang geschaltet wird. Durch Auflegen des Handhörers auf die Auflageplatte wird nach Beendigung des Gespräches auf Anruf geschaltet.

### 3.1. Strecke 1a / 1b Stollberg/Sachs - Abzw Altchemnitz - Chemnitz Süd

#### 3.1.1. Block 1

**Station 1 Fu 11 (A) Stollberg/Sachs** Bahnhof Stollberg/Sachs bis km 19,04

**Station 2 Fu 12 (B) Pfaffenhain** von km 19,04 bis km 25,80

**Station 3 Fu 13 (C) Neukirchen — Klaffenbach** von km 24,60 bis km 31,60

**Station 4 Fu 14 (D) Altchemnitz** von km 31,60 bis km 35,80

#### 3.1.2. Block 2

**Bahnhof Chemnitz Süd** von km 34,4 bis Bahnhof Chemnitz Süd

### 3.2. Strecke 2 Stollberg/Sachs — St Egidien

**Station 1 Fu 21 (A) Stollberg/Sachs** Bf Stollberg/Sachs — ca. km 1,4

**Station 2 Fu 22 (B) Niederwürschnitz** von km 1,398 — bis km 5,5

**Station 3 Fu 23 (C) Oelsnitz (Erzgeb)** von km 5,5 bis km 12,2

**Station 4 Fu 24 (D) Lichtenstein (Sachs)** von km 12,2 bis Umschaltpunkt in Höhe  
ESig 67 C Bf St. Egidien

Ab Höhe ESig 67 C des Bf St. Egidien ist auf GSMR der DB Netz AG umzuschalten.

### 3.3. Strecke 3 Hainichen — Niederwiesa

**Station 1 (A) Hainichen** von Gleisendabschluss bis km 26,2

**Station 2 (B) Frankenberg (Sachs)** von km 24,0 bis km 31,5

**Station 3 (C) Braunsdorf — Lichtenwalde** von km 30,5 bis in Höhe ESig 59 B  
Bf Niederwiesa

Ab Höhe ESig 59 B des Bf Niederwiesa ist auf GSMR der DB Netz AG umzuschalten.

### 3.4. Strecke Nossen — Freiberg (Sachs)

Zugfunk ist vorhanden im Bereich des Bf Nossen (Kanal E 23) bis km 1,0 und im Bereich des Bf Freiberg/Sachs (GSMR) ab km 23,8.

Zwischen km 1,0 und km 23,8 der Strecke ist kein Zugfunk vorhanden.

### 3.5. Streckenrangiergleis Eilenburg — Lüptitz

Im Bf Eilenburg ist Zugfunk (GSM-R) vorhanden, im gesamten Streckenrangiergleis ist kein Zugfunk nutzbar.

### 3.6 Strecke Zwotental - Adorf/Vogtl.

Zugfunk ist vorhanden (Kanal E 61 bzw E 72) - Umschaltpunkt km 112,5.  
Sämtliche Anlagen hierzu befinden sich in Zuständigkeit der DB AG.

### Verzeichnis der Zugfunkeilnehmer

Teilnehmer	Art der Sprechstelle
Variobahn 411	Fahrzeug-Festeinbau
Variobahn 412	Fahrzeug-Festeinbau
Variobahn 413	Fahrzeug-Festeinbau
Variobahn 414	Fahrzeug-Festeinbau
Variobahn 415	Fahrzeug-Festeinbau
Variobahn 416	Fahrzeug-Festeinbau
RS 1 Nr 511	Fahrzeug-Festeinbau
RS 1 Nr 512	Fahrzeug-Festeinbau
RS 1 Nr 513	Fahrzeug-Festeinbau
RS 1 Nr 514	Fahrzeug-Festeinbau
RS 1 Nr 515	Fahrzeug-Festeinbau
RS 1 Nr 516	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 431	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 432	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 433	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 434	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 435	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 436	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 437	Fahrzeug-Festeinbau
Citylink 438	Fahrzeug-Festeinbau
ZI Stollberg/Sachs	Feststation
ZI Frankenberg/Sachs	Feststation
Handfunkgerät 1	Mobilgerät
Handfunkgerät 2	Mobilgerät
Handfunkgerät 3	Mobilgerät

*Telefonverzeichnis RIS siehe Handbuch SQM FB027*